

Pressemitteilung: Mit Sicherheit verfügbar

Hamburg, August 2006

HEINEUNDPARTNER sorgt international für die Verfügbarkeit von Geschäftsprozessen

Die ständige Verfügbarkeit der kritischen Geschäftsprozesse ist für viele mittlere und große Unternehmen überlebenswichtig. Kunden, Geschäftspartner, Anleger und nicht zuletzt der Gesetzgeber stellen höchste Anforderungen an die Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten und die Sicherstellung des Geschäftes. Wie aber sehen die idealen Lösungen in den Unternehmen aus? Das Beratungshaus HEINEUNDPARTNER verfolgt mit den Standards und Methoden des Business Continuity Managements einen ganzheitlichen Ansatz, um die Geschäftstätigkeit und -fähigkeit von Unternehmen kontinuierlich sicher zu stellen. Als Kunden konnte HUP jetzt mit der Saudi Telecom die größte Telefongesellschaft des Königreichs Saudi-Arabien gewinnen.

Mit zunehmender Komplexität der Wertschöpfung und der wachsenden IT Abhängigkeit von Unternehmen gewinnt auch das Business Continuity Management (BCM) eine immer größere Bedeutung. Durch BCM werden Standards und Methoden zur Absicherung der Verfügbarkeit von Geschäftsprozessen rund um die Uhr etabliert. Doch die einmalige Implementierung von BCM genügt oft nicht. „Um diesen Prozess erfolgreich gestalten zu können, ist es wichtig, im Unternehmen selbst eine nachhaltige Innovationskultur für BCM zu schaffen. Deshalb funktioniert BCM nur als ein von der Unternehmensleitung angestoßener und getriebener Prozess“, erklärt Ernst Felix Frick, Geschäftsführer von HUP. .

Road to Business Continuity

Das Vorgehensmodell von HUP ist klar strukturiert und gliedert sich in fünf Stufen:

1. Unternehmen analysieren,
2. Verfügbarkeitsstrategien erarbeiten,
3. Maßnahmen und Pläne implementieren,
4. Pläne testen, pflegen und prüfen,
5. nachhaltige BCM-Innovationskultur aufbauen.

Entlang dieser „Road to Business Continuity“ werden alle Stationen gemeinsam mit den Unternehmen durchlaufen. Aufgrund der durchgängigen Methodik kann HUP aber auch in jeder der fünf Phasen

einsteigen und die Unternehmen auf ihrem Weg zur Herstellung bzw. dauerhaften Gewährleistung der notwendigen Sicherheit begleiten.

„Um den Mehraufwand teurer Einzelaktionen in den verschiedenen Bereichen und Abteilungen der Unternehmen zu vermeiden und die Funktionsfähigkeit des Unternehmens und dessen Prozesse umfassend und übergreifend abzusichern, verfolgt HUP mit BCM einen ganzheitlichen Lösungsweg“, so Frick.

Software-Lösungen

Auf der Basis des Modells der „Road to Business Continuity“ entwickelte HUP eine Reihe von Software-Werkzeugen, die alle einen Praxisbezug aufweisen. Die neueste Software-Entwicklung heißt XENCOS (extensible continuity suite). XENCOS integriert die Funktionalität der bisherigen Softwarelösungen und erweitert sie zukunftsweisend. Die Software ist damit in der Lage, alle wichtigen Bereiche der Business Continuity abzudecken:

- Risikomanagement
- Business Impact Analyse
- Notfallplanung
- Alarm- und Krisenmanagement

Der Aufbau von XENCOS ist modular. Jedes der Module ist dabei auf bestimmte Business Continuity Bereiche ausgerichtet. „Business Impact Analyse“, „Alarm und Krisenstab-Management“ sowie weitere BCM-Funktionen sind leicht nach Bedarf zu integrieren und stehen den Kunden von HUP individuell und flexibel erweiterbar zur Verfügung.

Neue Projekte mit der Saudi Telecom

Als Kunden für Business Continuity Projekte konnte HUP die Saudi Telecom gewinnen.

Die Saudi Telecom ist der alleinige Anbieter von allen festnetzgebundenen Telekommunikationsdiensten im Königreich Saudi-Arabien und der größte Mobilfunkbetreiber im gesamten mittleren Osten. Saudi Telecom beschäftigt 21.000 Mitarbeiter und hat 15 große Niederlassungen und 13 District Offices im Königreich Saudi-Arabien sowie 200 Vertriebsniederlassungen und 3 Call Center. Um den landesspezifischen Auflagen gerecht zu werden, wurde die Entscheidung getroffen, ein umfassendes Business Continuity Konzept aufzusetzen. Seit Mai 2006 läuft das aktuelle Projekt, aus dem das Management fundierte Empfehlungen für weitere Schritte ableiten wird. Im Anschluss beginnt die Umsetzung der Konzepte in einer

auf zirka zwei bis drei Jahre angesetzten Implementierungsphase und damit der Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Saudi Telecom. Ausschlaggebend hierfür war die bei HUP bewährte „Roadmap to Business Continuity“, die exakt den angeforderten Erwartungen entspricht. Auch die angebotene Software-Tool Familie wird sehr positiv angenommen. Last but not least schätzen die arabischen Geschäftspartner der Saudi Telecom auch die Arbeitsweise von HUP und allgemein das Gütesiegel „Made in Germany“: Deutsche „Ingenieurskunst“, hohe Qualität, Verlässlichkeit und nicht zuletzt die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge umfassend zu durchdringen. Kooperationspartner von HUP vor Ort ist das angesehene Systemhaus MIS (Moammar Information Systems). HUP ist der alleinige Kooperationspartner von MIS. Das Systemhaus beschäftigt etwa 600 Mitarbeiter im Königreich Saudi-Arabien.

Für weitere Informationen zum Business Continuity Management stehen wir Ihnen unter info@heinepartner.de gerne zur Verfügung.

Die HUP wurde 1989 als Sicherheitsberatung von Steffen Heine gegründet. 1998 integrierte sie sich vollständig in den Konzern der INFO AG. Derzeit sind ca. 20 Mitarbeiter an drei Standorten, München, Hamburg und Berlin tätig. HUP bietet hoch qualifizierte BCM-Beratung und Software-Werkzeuge zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Unternehmensprozessen. Gemeinsam mit den Unternehmen plant HUP die Absicherung kritischer Geschäftsfunktionen und die Reaktionsfähigkeit bei unerwarteten Unterbrechungen der Geschäftstätigkeiten.